

## A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
1	Wissensvermittlung und Motivation für Kinder und SchülerInnen	<p><b>a)</b> Kooperationen zur Wissenskommunikation an der Schnittstelle Forschung und Bildung werden unter Einbeziehung der laufenden Vorhaben (BOKU4You, KinderBOKU, BOKUMobil, Aktivitäten der Departments etc.) durch Kooperationsprojekte mit Schulen, Angebote zur LehrerInnenfortbildung, Einbindung von SchülerInnen in Forschungsprojekten etc fortgesetzt. Eine weitere Aufgabe sind Aktivitäten zur Motivation von SchülerInnen, u.a. auch mit einem Fokus auf unterrepräsentierte Gruppen, für ein BOKU-Studium.</p> <p><b>b)</b> Wissensvermittlung für Kinder: Entwicklung und Durchführung von Angeboten zur Vermittlung der BOKU-Wissenschaften an Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Studierenden und Lehrenden. Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium und zur Unterstützung beim Wiedereinstieg werden gesondert Aktivitäten im Bereich KinderBOKU koordiniert.</p>	<p><b>ad a)</b>  <b>lfd bis 2021</b>            Beteiligungen            „FIT Frauen in Technik“,            „Wiener Töchtertag“            BOKU4You zur Information für BOKU-Studien            (Erarbeitung von Infomaterialien mit Bezugnahme auf die soziale Dimension in der Hochschulbildung bis Herbst 2020)</p> <p><b>ad b)</b>  <b>lfd bis 2021</b>            Durchführung der KinderBOKU und KinderBOKU-Themenkoffer</p>
2	Vorhaben zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf/ Studium	<p><b>a)</b> Personen mit besonderen Bedürfnissen: Maßnahmen im Bereich der Lehre: Durch das Aufgreifen des Themas „Studieren mit Behinderung oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen“ im Kontext eines Diversity-Managements sollen im Rahmen einer freien Wahlfachveranstaltung „Soziale Kompetenzen in Theorie und Praxis“ vermittelt werden. Studierende sollen sich nach dem Prinzip des „Service Learning“ während ihres Studiums sozial engagieren können und sich für eine bestimmte Zeit entweder als BOKU Buddy für BOKU-Studierende mit besonderem Unterstützungsbedarf zur Verfügung stellen oder in Kooperation mit gemeinnützigen Einrichtungen soziale Verantwortung übernehmen.</p> <p>Angebotserweiterung für psychisch beeinträchtigte BOKU-Studierende:            Neben den bestehenden Beratungsstellen an der BOKU - wie die Referate der ÖH, die Studienservices, BOKU4you, die Stabsstelle zur Betreuung von Menschen mit bes. Bedürfnissen - soll das Angebot durch themenspezifische Vorträge/Workshops und Informationsveranstaltungen für Studierende mit psychischen Erkrankungen erweitert und Hilfestellung im Rahmen einer professionellen Betreuung angeboten werden.</p> <p><b>b)</b> Zur besseren Vereinbarkeit von Arbeitsleben/Studium und Familienleben ist die KinderBOKU Anlaufstelle für Kinderbetreuungsfragen. Die Kinderbetreuungseinrichtung wird organisatorisch und beratend unterstützt, sowie Kinderbetreuung bei Veranstaltungen organisiert sowie Ferienbetreuungs-möglichkeiten. Die BOKU ist bestrebt Mitarbeiter/innen flexible Arbeitszeiten anzubieten wo möglich oder Beispielsweise im Fall von Pflegebedarf kurzfristige Freistellungen zu ermöglichen.</p>	<p><b>ad a) 2019</b>            Entwicklung Wahlfach nach Prinzip „Service Learning“ 2 ECTS            Einrichtung Koordinationsstelle</p> <p><b>ad a) 2020</b>            Supervision zum angeboten Wahlfach zur Adaptierung von Wahlfachblöcken nach gefragten Ausbildungsinhalten            themenspezifische Vorträge/Workshops für Studierende mit psychischen Erkrankungen entwickeln</p> <p><b>ad a) 2021</b>            Evaluierung der Inanspruchnahme der Koordinationsstelle bzw. der Vorträge/Workshops</p> <p><b>ad b) lfd 2021</b>            Weiterführung Kinderbetreuung</p>

		<p>c) Anlaufstelle für pflegende Angehörige: Konzeption und Schaffung einer Anlaufstelle im Rahmen von Uni Care. Zusammenarbeit mit dem interuniversitären Netzwerk „Uni-Kid - UniCare Austria“</p>	<p><b>ad c) 2019</b> Bedarfsermittlung</p> <p><b>ad c) 2020</b> Konzeption bedarfsgerechter Beratungsangebote</p> <p><b>ad c) 2021</b> Schrittweise Umsetzung</p>
<p>3</p>	<p>Gleichbehandlung, Diversität und Gender Mainstreaming an der BOKU in Studium, Lehre, Forschung und Administration</p>	<p>a) Weibliche BOKU-Angehörige sollen gezielt durch Coaching und Erhöhung ihrer Mobilität in ihrer Karriereentwicklung gefördert werden. Wissenschaftlerinnen aus dem Mittelbaubereich sollen in ihrer Profilbildung unterstützt, an die Gremienarbeit herangeführt und so auf ihre zukünftige Rolle als Führungskräfte vorbereitet werden. Weiters soll durch die Vergabe von Zuschüssen die Mobilität von Nachwuchswissenschaftlerinnen /Studentinnen erhöht werden.</p> <p>b) Durch Sensibilisierungs-, Informations- und Schulungsveranstaltungen sollen die BOKU-Angehörigen gezielt für die Themen „<b>Gender Mainstreaming</b>“ und „<b>Gleichstellung</b>“ sensibilisiert werden, ihre Genderkompetenz erhöht und durch Veranstaltungen und Information weibliche Role Models vorgestellt werden.</p> <p>c) Die Aktivitäten zur Förderung der <b>interkulturellen Kompetenz</b> und die Sensibilisierung für das Thema „<b>Diversität</b>“ sollen, auf Basis einer zu entwickelnden Diversitätsstrategie verstärkt fortgesetzt werden. Eine Umfrage unter BOKU-Angehörigen (primär der BOKU Studierenden), zu Diskriminierungserfahrungen (einschließlich Fragen der sozialen Dimension) soll die Basis für die Planung weiterer Maßnahmen im Bereich Diversität/ Antidiskriminierung bilden. Diversität und Gleichstellung an der BOKU sollen durch die Erstellung von Gleichstellungs/ Diversitätsberichten dokumentiert werden. Selbstverwaltungsrelevante Abläufe und Prozesse werden in Hinblick auf eine gender- und diversitätsspezifische Qualitätssicherung optimiert. Auf- und Ausbau von Kompetenzen und Ressourcen im Bereich Diversitätsmanagement. Schulungen sollen die Fachkompetenz der MitarbeiterInnen des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen (AKGL BOKU), der Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies sowie des Personals im Fachbereich Diversitätsmanagement weiter stärken. BOKU-Angehörigen, die von konkreter Diskriminierung und/oder sexueller Belästigung betroffen sind, sollen durch Coachingangebote unterstützt werden.</p> <p>d) Das Bewusstsein an der BOKU für die <b>Gender- und Diversitätsthematik</b> soll durch die Förderung von Gender/Diversitätsforschung und -lehre verstärkt werden.</p>	<p><b>ad a)</b> <b>ifd 2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung des Coachingprogramms WoJEP Coachingprogramms für Professorinnen</li> <li>- Jährliche Vergabe von Mobilitätszuschüssen für Nachwuchswissenschaftlerinnen/ Studentinnen</li> </ul> <p><b>ad b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhaltung von Sensibilisierungs-, Informations- und Schulungsveranstaltungen für BOKU-Angehörige</li> <li>- Vorstellung von weiblichen Role Models bei Veranstaltungen und im BOKU Magazin/Website</li> <li>- Veranstaltungen zu 100 Jahre Frauenstudium an der BOKU</li> </ul> <p><b>ad c)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage zum Thema „Diskriminierungserfahrungen“; (2019)</li> <li>- Entwicklung (2019) und Umsetzung (ab 2020) einer Diversitätsstrategie</li> <li>- Erstellung von Gleichstellungs/Diversitätsberichten</li> <li>- Aufbau Kompetenz für Diversitätsmanagement;</li> <li>- Schulungen für Personal</li> <li>- Coachingangebot für BOKU-Angehörige im konkreten Diskriminierungs-und/oder Belästigungsfall</li> </ul> <p><b>ad d)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährliche Vergabe des Inge Dirmhirn-Förderpreises;</li> <li>- Veranstaltungen zu feministischer Theorie, Frauen-, Geschlechter- sowie Diversitätsforschung (z.B. Bäuerinentag);</li> <li>- Weiterführung der genderspezifischen BOKU Lehrveranstaltungen und Identifikation weiterer genderspezifischer Lehrveranstaltungen</li> <li>- Einreichung einer Gastprofessur, die sich genderspezifischen Themen innerhalb eines BOKU-Fachgebiets widmet;</li> <li>- je Jahr eine weitere Dirmhirn Laufbahnstelle (siehe Personalentwicklung)</li> <li>- Projekt we4DRR (Frauen im Naturgefahrenmanagement)</li> </ul>

4	Umsetzung Maßnahmen zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Weiterentwicklung	<p>Die Nachhaltigkeitsstrategie soll entsprechend des Zwischenberichts 2017 überarbeitet und ergänzt werden. Im Umweltmanagement ist die Entwicklung und Umsetzung von einzelnen Leuchtturmprojekten geplant.</p> <p>Kommunikation / Wissenstransfer / Öffentlichkeitsarbeit: Weiterführung der Informations- und Bewusstseinskampagne; Interuniversitäre Zusammenarbeit stärken: Allianz Nachhaltige Universitäten, CCCA, UniNetz</p> <p>Lfd. Reflexion des Nachhaltigkeits-Prozesses</p>	<p><b>2019 – 2021</b> jährlicher Nachhaltigkeitstag</p> <p><b>2019</b> Erarbeitung Vorschlag für Kriterien zur gesellschaftlichen Verantwortung der Universitäten</p> <p><b>2020</b> Breite Diskussion der Kriterien in den Allianz Nachhaltiger Universitäten</p> <p><b>2021</b> Weitere Vorschläge erarbeitet</p>
5	UniNetz	<p>Die Universität für Bodenkultur Wien beteiligt sich mit fünf Arbeitsgruppen am interuniversitären Projekt <b>UniNetz</b> („Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele“) – <b>Optionenbericht zur Umsetzung der SDGs in Österreich</b>. UniNetz führt Kompetenzen innerhalb der BOKU zusammen und dient der interuniversitären Koordination sowie der effizienten Einbindung von Stakeholdern. Durch die Einbindung von Forschenden, Lehrenden und Studierenden werden spezifische SDG Kompetenzen (an der BOKU) geschaffen, die über das Projekt hinaus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Verfügung stehen. Mit dem Optionenbericht und dem Kompetenzaufbau leistet die Universität einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs in Österreich im Sinne des Ministerratsbeschlusses vom 12. Jänner 2016.</p> <p>Im Projekt UniNetz gibt es drei Formen der Beteiligung: 1) Durch eine <b>Patenschaft</b> wird die Bereitschaft der österreichweiten Koordination für ein SDG erklärt. 2) <b>Mitwirkung</b> heißt, dass universitätsintern in Forschung und Lehre ein Schwerpunkt auf ein SDG gelegt wird. 3) Im Rahmen der <b>Gesamtkoordination</b> werden die Ergebnisse zu allen SDGs im Optionenbericht zusammengefasst.</p> <p>Die BOKU übernimmt Patenschaften zu <b>SDG 4 (Quality Education - inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung), SDG 13 (Climate Action, im Kontext mit dem CCCA) sowie SDG 2 (Kein Hunger), SDG 6 (Sauberes Wasser und Sanitärversorgung), sowie SDG 15 (Leben an Land) und erklärt sich zur Mitwirkung an SDG 1 (Keine Armut), SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und SDG 12 (Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster) bereit. Daneben erklärt die BOKU ihre Bereitschaft zur maßgeblichen Beteiligung an der Koordination von UniNetz.</b></p>	<p><b>2019</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhaltung und/oder Teilnahme am interuniversitären Kick off Workshop</li> <li>- Errichtung der fünf Arbeitsgruppen</li> <li>- Erstellung eines UniNetz-Arbeitsplans für die BOKU</li> <li>- Abhaltung und/oder Beteiligung an Vernetzungs- und Stakeholder-Workshops</li> </ul> <p><b>2020</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge zum interuniversitären, gemeinsamen Zwischenbericht (vorläufiger Optionenbericht)</li> <li>- Abhaltung und/oder Beteiligung an Vernetzungs- und Stakeholder Workshops</li> </ul> <p><b>2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge zum und Beteiligung an der Erstellung des Optionenberichts</li> <li>- Beteiligung am Reviewprozess des Optionenberichts</li> </ul> <p><b>laufend</b> Finanzielle Beteiligung an Gesamtkoordinationsaufgaben und Übernahme konkreter Aufgaben</p>

6	CSNA – Citizen Science Network Austria	<p>Das Citizen Science Network Austria (CSNA; dzt. 25 Institutionen) und die dazugehörige Plattform "Österreich forscht" sind der Nukleus der Citizen Science Forschung in Österreich. Zusätzlich wurde durch die Österreichische Citizen Science Konferenz ein Treffpunkt für CS-AkteurInnen geschaffen. Das Ziel ist es, die Führungsposition der BOKU in diesem Zusammenschluss der größten Forschungsinstitutionen Österreichs auch in Zukunft behaupten zu können.</p> <p>Ein wichtiger Bereich dabei ist, diese wissenschaftliche Methode weiter zu entwickeln. Citizen Science, d.h. die Einbindung interessierter Bürger-Innen in wissenschaftliche Forschung gewinnt zusehends an Bedeutung. Die Vorteile dieses Ansatzes sind u.a. (i) die Nutzung mobiler Kommunikationsgeräte für die Datenerhebung und die Generierung von Daten auf Landschaftsebene durch Akteure aus unterschiedlichen Regionen (z.B. Meldung invasiver Arten mittels Smartphone-App) sowie (ii) eine gesteigerte Akzeptanz der Wissenschaft und gegenseitiges Lernen durch einen partizipativen Ansatz. Die BOKU ist österreichweit eine der aktivsten Forschungsstätten im Bereich CS &amp; Ökologie/Naturschutz und hat dazu bereits eine Plattform für CS Projekte etabliert (<a href="http://www.citizen-science.at">www.citizen-science.at</a>), auf der die wesentlichen Akteure in diesem Bereich beteiligt sind (IIASA, Uni Graz, BirdLife, Naturschutzbund, MA22). Das Ziel des Vorhabens ist die Koordination zur Förderung und Vernetzung von Citizen Science in Österreich.</p>	<p><b>laufend</b> Kooperation und intensive quartalsmäßige Abstimmung mit der Abteilung Public Science der OeAD-GmbH</p> <p><b>2019</b> Ausweitung des Netzwerks und Sicherstellung der erforderlichen Personalressourcen</p> <p><b>2020</b> Definition und Etablierung längerfristig ausgerichteter universitätsinterner und institutionenübergreifender Arbeitsschwerpunkte</p> <p><b>2021</b> Evaluierung und Qualitätssicherung in Citizen Science, Vorlage eines interinstitutionell ausgerichteten CS-Konzepts mit Maßnahmenplan</p>
7	Studierende im Diskurs (STUDIS)	<p>Neben einer fachlichen Ausbildung ist das Ziel universitärer / akademischer Lehre, weltoffene, eloquente und kritische Studierende an der BOKU zu haben.</p> <p>Ziel dieses Vorhabens ist, eine Vortragsserie mit dem Titel <b>Studierende im Diskurs (STUDIS)</b> zu schaffen. In regelmäßigen Abständen sollen mehrere Veranstaltungen pro Semester durchgeführt werden. Herausragende Persönlichkeiten der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sollen nach einem kurzen Impulsreferat für eine offene Diskussion mit den BOKU Studierenden zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Diskussion sollen gestreamt werden und online verfügbar sein. Fragen sollen auch über soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter ermöglicht werden.</p> <p>Ziel ist es, mittelfristig pro Jahr bis zu 4 Veranstaltungen abzuwickeln (2 pro Semester).</p> <p>Moderiert und organisiert wird STUDIS von den Studierenden gemeinsam mit dem Rektor. Das Rektorat kümmert sich um den organisatorischen Rahmen und die anfallenden Kosten. Nach einem Jahr soll eine Evaluierung durchgeführt und bei Bedarf das Format adaptiert werden.</p>	<p><b>2019</b> Etablierung des Formats, Logo, Werbung, technische Ausstattung Durchführung der ersten Veranstaltungen, eine davon mit expliziter Bezugnahme auf die soziale Dimension</p> <p><b>2020</b> Evaluierung und Adaptierung falls notwendig</p> <p><b>2021</b> 4 Veranstaltungen</p>

<b>8</b>	Aktive Teilnahme an einer universitätsübergreifenden „Community-Building“-Initiative zum Austausch guter Diversitätspraxis – koordiniert z.B. durch die Uniko-Task Force Gender und Diversity	Ein regelmäßig organisierter und inhaltlich gelenkter universitätsübergreifender Austausch von Beispielen guter Praxis soll die Umsetzung der institutionellen Diversitätsstrategie befördern und weiterentwickeln.	<p style="text-align: center;"><b>2019</b> Zielsetzung, Vernetzungsstrukturen und Organisation festlegen Vernetzungstreffen</p> <p style="text-align: center;"><b>2020</b> Teilnahme an mind. einem Vernetzungstreffen</p> <p style="text-align: center;"><b>2021</b> Teilnahme an mind. einem Vernetzungstreffen</p>
----------	---	---	---

### A2.3. Ziele zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziele (inkl. Referenz Strategiedokument)	Indikator	Ausgangswert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Spezifische Veranstaltungen und Fortbildung im Bereich von Gender und Diversität sowie Gender/Diversitätsforschung und -lehre für BOKU-Angehörige	Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr	8	9	9	10
2	Schulungen für den AKGL und/oder das AKGL-Büro, die Koordinationsstelle für Gleichstellung und Gender Studies sowie für das dem Fachbereich Diversitätsmanagement zugeordnete Personal	Anzahl der Schulungen/Jahr	-	2	2	2
3	Optimierung von selbstverwaltungsrelevante Abläufen und Prozessen in Hinblick auf eine gender- und diversitätsspezifische Qualitätssicherung	Anzahl analysierter Abläufe und Prozesse/Jahr	-	2	3	3
4	Veranstaltungen Studierende im Diskurs (STUDIS)	Anzahl Veranstaltungen	0	2	3	4
5	Förderung von Gender/Diversitätsforschung	Anzahl der gender-spezifischen Gastprofessuren bzw. genderspezifisches Gastseminar in Vorbereitung der Gastprofessur	0	0	1 <sup>*1</sup>	1 <sup>*2</sup> (eingereicht)
6	Schulkooperationen bzw. Schulpartnerschaften	Anzahl gemeinsamer Veranstaltungen mit Schulen	28	31	34	37

<sup>\*1</sup> Gastseminar

<sup>\*2</sup> gender-spez. Gastprofessur